

# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung  
des Pianoforte.

Nº 137.

## LIEDER UND GESÄNGE.

(Heft III)

Op. 77.

Serien-Ausgabe.  
Pr. M. 1.05 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigentum der Verleger.

# LIEDER UND GESÄNGE

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

von  
**ROBERT SCHUMANN.**

Serie 13. N<sup>o</sup> 19.

Op. 77.

## Der frohe Wandersmann.

N<sup>o</sup> 1.

(J. von Eichendorff.)

Componirt (N<sup>o</sup> 1 u. 4) 1840. (N<sup>o</sup> 2, 3 u. 5) 1850.

Ziemlich schnell.

Wem Gott will rech - te

Gunst er - wei - sen, den schickt er in die wei - te Welt; dem will er sei - ne

Wun - der wei - sen in Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trä - gen, die zu Hau - se lie - gen, er - qui - cket nicht. das Mor - gen - roth, sie



wis - sen nur von Kin - der - - wie - gen, von Sor - gen, Last und Noth um Brot.

Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die

*p*

Ler - chen schwir - ren hoch vor Lust, wassollt' ich nicht mit ih - nen sin - gen aus

vol - ler Kehl' und fri - scher Brust? Den

*mf*

lie - ben Gott nur lass ich wal - ten, der Bäch - lein, Ler - chen, Wald und Feld und Erd' und Him - mel

*ritard.*

*ritard.*

*p*



## Im Tempo.

will er - hal - ten, hat auch mein' Sach' auf's Best' be - stellt, hat auch mein' Sach' auf's

## Im Tempo.

Best' be - stellt!

## Mein Garten.

(Hoffmann von Fallersleben.)

N<sup>o</sup> 2.

Nicht schnell.

Veil - chen, Ros - ma - rin, Mi - mo - sen,

En - gelsüss und Im - mergrün, Li - lien, Tausendschönchen, Ro - sen hier in mei - nem



Gar - tenblüh'n. Al - les hast du was zum Kran - ze

*dim.* *p*

sich die Lieb' auf Er - den flicht, nur das Glück, die ei - ne Pflanze, fin - dest

*pp* *p*

du im Gar - ten nicht! Ob sie hei - misch ist hie - nie - den, wo sie

*rit.* Im Tempo. wäch - set, wo sie blüht: lie - bes Herz, gieb dich zu -

*rit.* Im Tempo. *sf* *sf*

*p* frie - den, hast du dich doch heiss be - müht!

*p*



## Geisternähe.

(F. Halm.)

N<sup>o</sup>. 3.

Innig.

Was weht um mei-ne Schlä-fe wie  
 lau-e Frühlings-luft, was spielt um mei-ne Wan-gen wie  
 sü-sser Ro-sen-duft? Es ist dein hol-der Ge-dan-ke, der  
 trö-stend mich um-spielt, es ist dein stil-les Seh-nen, was  
 mei-ne Schläfe kühlt! Und was wie Har-fen-klän-ge um

*sp.* *cresc.* *sp.*

Ed. \*

*sp.*



mei - ne Sin - ne schwirrt, mein Na - me ist's, der lei - se von

dei - nen Lip - pen irrt. Ich füh - le dei - ne Nä - he! es

*f*

*cresc.*

ist dein Wunsch, dein Geist, der mich aus wei - ter Fer - ne an dei - nen

Bu - sen reisst, der mich aus wei - ter Fer - ne an dei - nen

Bu - sen reisst.

*p*

# Stiller Vorwurf.

Fliegendes Blatt.  
(Unbekannter Dichter.)

N<sup>o</sup> 4.

Nach und nach leidenschaftlicher.

In ein - sa - men Stun - den drängt Weh - muth sich

auf, da bre - chen die Wun - den, die al - ten, mir auf.

O lass sie nur blu - ten, sie schmer - zen nicht sehr: als - du sie ge -

schla - gen, da schmerz - ten sie mehr, da schmerz - ten sie mehr! Ob -



— du es be - reu - est, was du mir ge - than? mit An - dern dich freu - est,

was geht es mich an. Was auch du be - gin - nest,

vor - bei ist die Pein, ich kann dir nicht zür - nen,

kann dir nur ver - zeihn.

*ritard.*



## Aufträge.

(Ch. L'Égru.)

N<sup>o</sup> 5.

Leicht, zart.

*p* Nicht so schnell - le, nicht so

*p*

*Mit Pedal.*

schnelle! wart einwe - nig, kleine Wel - le! will dir ei - nen

*sp*

*p* Auf - trag ge - ben an die Lieb - ste mein. Wirst du ihr vor - ü - ber

*p*

schwe - ben, grü - sse sie mir fein! sag, ich wä - re mit - gekommen,

*sp* *p*



auf dir selbst her-ab geschwom-men: für den Gruss ei-nen Kuss

kühn mir zu er-bit-ten, doch der Zeit Dringlich-keit hätt' es nicht ge-lit-

Im Tempo.

ten. Nicht so ei-lig! halt'er-lau-be, klei-ne leicht-be-schwing-te

Im Tempo.

Tau-bel! Ha-be dir was auf-zu-tra-gen an die Liebste

mein! Sollst ihr tau-send Grü-sse sa-gen, hun-dert o-bend rein.



Sag, ich wär' mit dir geflo - gen,

ü - ber Berg und Strom ge - zo - gen: für den Gruss ei - nen Kuss

kühn mir zu er - bit - ten; doch der Zeit Dringlich - keit hätt' es nicht ge - lit -

Im Tempo.

Warte nicht, dass ich dich treibe, o du trä - ge Mon - des -

Im Tempo.

schei - be! weisst's ja, was ich



dir be-foh - len für die Lieb-ste mein: durch das Fen - sterchen ver -

stoh - len grü - sse sie mir fein! sag, ich wär' auf dich ge-stie-gen,

sel-ber zu ihr hin-zu-flie - gen: für den Gruss - ei-nen Kuss -

kühn mir zu er-bit - ten, du du seist Schuld, Un-ge-duld hätt' mich nicht ge-lit -

ten.

Im Tempo.

Im Tempo.



